

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **66 (1986)**

Heft 10

PDF erstellt am: **17.09.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

nenser billigen die verbalen Konzessionen nicht, und Israel traut ihnen nicht. Arafat rief die Regierungen Iraks und Irans auf, ihren sechsjährigen Krieg zu beenden — «*Genug, genug, genug!*» Niemand erwartet, dass diese Beschwörung irgend etwas bewirkt. Auch die Spannung zwischen Indien und Pakistan blieb spürbar.

Europäern steht schlecht an, die Hilflosigkeit und Uneinigkeit der Blockfreien zu kritisieren. Trotz geographischer Nähe, gemeinsamer Kultur und Wirtschaftsinteressen, trotz Partnerschaft in einem Bündnis und Fehlen ernster Konflikte zwischen den Mitgliedern, ist die EG keine politische Kraft. Hier wären doch die Voraussetzungen weit günstiger!

Versuche der Minderheit, die Nicht-engagierten an das sowjetische Lager zu binden, sind fehlgeschlagen. Nicaragua und Nordkorea boten Gastfreundschaft für die nächste Tagung an, doch die Konferenz zog vor, die Wahl des nächsten Tagungsortes offenzulassen. In den Fragen der Schulden und der

Kredite zeigte sich die Mehrheit äusserst gemässigt. Und wenn Ghadaffi den nicht solidarischen Blockfreien die Solidarität der Sowjetunion als Beispiel vorhielt, wurde das belächelt; denn die Grossmacht hatte sich nicht anders verhalten als die Nichtengagierten. Jugoslawien und Iran stimmten Resolutionen gegen die Besetzung Afghanistans und Kambodschas zu. Und die Liste der gegen Südafrika beschlossenen Sanktionen wurde nicht in die Schlussresolution aufgenommen.

«*Man kann seine Freunde, aber nicht seine Nachbarn aussuchen*», soll Mugabe gesagt haben. Das gilt auch in anderem Sinn für Intimfeindschaften zwischen Nachbarstaaten. Es gibt — mit einigen Ausnahmen wie Singapur — in solchen Konferenzen eine gemeinsame Stimmung und Sprachregelung. Doch 99 Staaten, das sind 99 Fixierungen, Zwänge, Perspektiven. Von den legendären Gründern bleibt Fidel Castro — wie blockfrei sind seine Milizen in Angola?

*François Bondy*

---

## **BETRIFFT: DIE BEILIEGENDE GELBE KARTE**

---

*Sie erleichtert es Ihnen, die Schweizer Monatshefte zu abonnieren, falls Sie nicht schon Abonnent sind. Sie bekommen unsere Zeitschrift dann jeweils pünktlich frei Haus geliefert.*

*Die gelbe Karte gibt Ihnen aber auch Gelegenheit, jemanden mit einem Abonnement zu beschenken. Jetzt, mitten im Jahr? Unerwartete Geschenke machen bekanntlich doppelt Freude. Vielen Dank.*

*Schweizer Monatshefte, Administration,  
Schulthess Polygraphischer Verlag AG, Postfach, 8022 Zürich*

---

## Eine unserer besten Referenznummern für das Intrusionsmeldesystem CZ 12.



Darüber kann manch einer ein Liedchen singen: Die Intrusionsmeldesysteme von Cerberus schützen vor Einbruch so sicher wie Gefängnismauern vor Ausbruch – zuverlässige Melder und mikroprozessor-gesteuerte Zentralen, durch erfahrene Spezialisten zu risikogerechten Gesamtsystemen zusammengefügt. Mit freier Programmierbarkeit, was Ihre persönlichen Sicherheitsbedürfnisse löst und situationsgerechte Intervention gewährleistet. Kurz und einfach gesagt: Cerberus.

Cerberus AG, CH-8708 Männedorf, Telefon 01/922 61 11. Zweigniederlassungen und Verkaufsbüros in Bern, Chur, Genf, Lugano, Lutry, Luzern, Pratteln und St. Gallen.



Cerberus Sicherheitstechnik schützt Menschen und Werte